



Hier, an dieser desolaten Brücke beim Gelände des Hundesportvereins Gundelfingen, beginnt im Norden die Grenze von Gundelfingen zu Freiburg

GV und eine 1 eingehauen sind. Von hier nach Süden folgt der Grenzverlauf dem Moosbach. Bis zur Einmündung des Zähringer Dorfbaches gibt es keine Grenzsteine. Dort knickt die Gemarkungsgrenze von Gundelfingen ab und folgt dem Zähringer Dorfbach ostwärts bis zur Bundesstraße 3. Auf dieser Strecke stehen noch drei Steine, der westlichste ohne Nummer, es folgen die Steine Nr. 26 und Nr. 24.

Der erste Stein in rotem Sandstein mit den Abmessungen Höhe 70 cm,

Breite 34 cm, Tiefe 26 cm, trägt auf der Südseite (also in Richtung Freiburg) die gekreuzten Schlüssel als Symbol von St. Peter und die eingehauen Buchstaben GF (Gemarkung Freiburg) sowie eine verwitterte Zahl (22?).

Dieser und die folgenden drei Steine stammen aus der Zeit, als Zähringen noch eine selbständige Gemeinde war. Erst am 1. Januar 1906 trat der Vereinsvertrag mit der Stadt Freiburg in Kraft, und Zähringen wurde Stadtteil von Freiburg. Im Jahre 1755 aber hatte



erhielt der Polizist Falk, eine weitere die Familie Vetter und im 3. Geschoss durften wir wohnen.“ Nun gab es für die drei Buben ein gemeinsames eigenes Zimmer und ein Badezimmer mit Badeofen und Badewanne. Was für ein Aufstieg!

Die Schulzeit näherte sich nun ihrem Ende und die Berufswahl stand an. In die Schule kam jemand von der Berufsberatung und zeigte einen Film über den Bergbau im Ruhrgebiet.

Dort könnte man das meiste Geld verdienen.

Aber Willi Förster hatte anderes im Sinn: „Das war für mich ganz klar, dass ich Kaminfeger werde. Wenn der in Gundelfingen war, bin ich mit ihm gegangen und durfte mal die Kugel runterlassen und wieder raufziehen.“

Aber es sollte ganz anders kommen.

Hartwig Brutzer

Auf den Spuren der Vergangenheit

2. Teil

Grenzsteine auf der Gemarkungsgrenze zwischen Freiburg und Gundelfingen

Im Heft 1/2010 hat Jochen Winckel den Grenzverlauf und die Grenzsteine zwischen **Gundelfingen** und **Wildtal /Heuweiler** geschildert. Im **2. Teil** wird nun die Grenze zwischen **Gundelfingen** und **Zähringen (bzw. Freiburg)** beschrieben.

Grenzsteine gelten heute als Klein-denkmale und sind Staatseigentum. Sie sollten bewahrt und gepflegt werden. Das versuche ich auf unserer Gemarkung. Unerwähnt bleiben soll nicht, dass dieses Unterfangen mit enormen körperlichen Anstrengungen verbunden ist und die vorhandenen Steine wenigstens 2 mal im Jahr freigeschnitten werden sollten.

Der Grenzverlauf

Die Grenze zwischen Gundelfingen und Freiburg beginnt im Norden knapp jenseits des Autobahnzubringers Nord. Hier stoßen die Gemarkungen Vörstetten, Freiburg und Gundelfingen in einem Punkt zusammen, und hier steht auch der erste Grenzstein. Allerdings ist es nur ein Ersatzstein aus Granit, in den GG,